



Hörmedium des Monats

Januar 2024

Maja Konrad

Henry Kolonko und die Sache mit dem Finden

**Gelesen von
Julian Greis**



TEASER

*Der 9-jährige Henry hat eine außergewöhnliche Leidenschaft: Er sammelt verlorene Dinge und sucht nach ihren Eigentümer*innen. Eines Tages trifft er die lebhafteste Pippa. Gemeinsam ermitteln sie die Eigentümer*innen der Gegenstände. Henry versteht dabei mehr und mehr, warum Verlust und Verlieren für ihn eine so große Bedeutung haben.*

Inhalt

Henry ist 9 Jahre alt und hegt eine ungewöhnliche Leidenschaft: Er ist ein Sammler von verlorenen Dingen, die er dann ihren Besitzer*innen vor die Tür legt. Normalerweise geht er allein auf die Suche. Doch eines Tages ändert sich alles, als er die lebhafteste Pippa kennenlernt.

Pippa begleitet Henry auf seinen Streifzügen durch die Stadt. Schon bald wird sie seine treue Begleiterin und Freundin. Mit Pippas frischem Blick und tatkräftiger Unterstützung gelingt es Henry, viele Dinge wiederzufinden, darunter eine Katze und sogar ein Gebiss. Gemeinsam entdecken sie schließlich die tieferen Gründe für Henrys Hobby.

Im Laufe der Geschichte wird Henry klar, warum es für ihn so wichtig ist, Verlorenes zu finden und zurückzubringen. Seine Mutter spielt dabei eine entscheidende Rolle. Die Geschichte erzählt von einer unerwarteten Freundschaft, von Abenteuern in der Stadt und von der Suche nach dem Verlorenen - im wörtlichen wie im übertragenen Sinne.

Die Geschichte behandelt folgende Themen:

- Sammeln
- Finden
- Verlust
- Freizeitgestaltung



Hörmedium des Monats

- Freundschaft
- Verhalten von Kindern
- Familie

Details zur Produktion

Das Hörbuch "Henry Kolonko und die Sache mit dem Finden" basiert auf dem gleichnamigen Buch von Maja Konrad, das im Carlsen Verlag erschienen ist. Gesprochen wird es von Julian Greis, der allen Figuren auf angenehme Weise eine eigene, gut unterscheidbare Stimme verleiht. Seiner ruhigen, klaren Sprechweise und seiner angenehmen Erzählstimme kann man gut folgen. Dadurch wirkt das Hörspiel auch ohne Effekte sehr harmonisch. Sprache und Wortwahl sind der Altersempfehlung angemessen. Zusammen mit der abwechslungsreichen Geschichte lässt sich das Hörbuch gut an einem Stück hören.

Das Hörbuch wurde vom Verlag Silberfisch Hörbuch Hamburg produziert und wird für Kinder ab sieben Jahren empfohlen.

Kapitel

CD 1

Track 1:	Intro	00:15 min
Track 2:	Brauner Gehstock mit See	05:35 min
Track 3:	Die Insel	04:12 min
Track 4:	Frau Sato	05:59 min
Track 5-6:	Pippa Glockenstein	03:36 min, 03:59 min
Track 7-8:	Grauer Hase mit Halstuch	03:18 min, 03:21 min
Track 9-10:	Expertin für Geheimschriften	03:53 min, 03:53 min
Track 11-12:	Mission Mimi	03:24 min, 03:17 min
Track 13:	Pippa zu Besuch auf der Insel	05:16 min
Track 14-15:	Ein Gebiss sucht ein Zuhause	03:38 min, 03:11 min
Track 16-17:	Klick!	03:13 min, 03:10 min
Track 18-19:	Picknick-Abend bei Familie Glockenstein	04:43 min, 05:38 min

CD 2

Track 1-2:	Auf die Mimi, fertig los!	04:45 min, 04:57 min
------------	---------------------------	----------------------



Track 3-4:	Großer Krach	03:42 min, 04:18 min
Track 5:	Henry erinnert sich	05:11 min
Track 6-7:	Ohne Pippa geht's nicht	03:20 min, 03:57 min
Track 8:	Himmelblau	04:28 min
Track 9-10:	Die Satz-Schatzkarte	03:46 min, 04:07 min
Track 11-12:	Heimlich auf dem Dachboden	03:36 min, 03:28 min
Track 13-14:	Eine riesengroße Überraschung + Gesucht - gefunden	03:09 min, 04:13 min
Track 15:	Outro	00:20 min

Gesamtlänge: ca. 131 min

Fazit

Die Geschichte von Henry und Pippa ist ein sehr gutes Beispiel für eine unerwartete Freundschaft zwischen zwei grundverschiedenen Kindern. Sie vermittelt die Bedeutung von Verlust und Wiederfinden und das Verständnis für das eigene Verhalten.

Das Hörbuch nimmt die Zuhörer*innen mit auf die spannenden Abenteuer von Henry und Pippa in ihrer Heimatstadt. Beim Hören taucht man ein in eine lebendige Welt voller aufregender Ereignisse, unerwarteter Wendungen und tiefer Emotionen. Eine absolute Empfehlung für das gemeinsame Hören in der Familie.

Anregungen für den Unterricht oder für zu Hause

Die folgenden Anregungen sollen die Zielgruppe, Kinder ab 7 Jahren, bei der Auseinandersetzung mit den Themen und Figuren der Geschichte unterstützen. Thematisiert werden Henrys Hobby, seine Freundschaft zu Pippa, die Eltern-Kind-Beziehung sowie der Verlust eines Elternteils.

Die Kinder können sich darin üben, neue Blickwinkel einzunehmen und spielerisch neue Perspektiven zu erforschen. Die Methoden eignen sich für den Einsatz zu Hause, im regulären Unterricht oder in Hörclubs und Bibliotheken.

Weiterdenken



Hörmedium des Monats

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, die den Kindern dabei helfen sollen, sich mit einem Thema intensiver auseinanderzusetzen und dieses auf unterschiedliche Art und Weise aufzubereiten.

Weiterdenken: Allgemein

Im Hörspiel lernt Henry, dass er ständig gefundene Dinge ihren Besitzer*innen zurückbringt, weil er selbst seine Mutter verloren hat, als er noch sehr klein war. So hat er damals 'verlieren' verstanden.

Denkt an eure Hobbys und an Dinge, die ihr regelmäßig macht. Versucht euch zu erinnern, wie ihr damit angefangen habt, wie ihr darauf gekommen seid und wer euch darauf aufmerksam gemacht hat.

Weiterdenken: Allgemein

Henry Kolonko findet die unterschiedlichsten Dinge an den seltsamsten Orten. Welche Gegenstände habt ihr schon einmal verloren? Malt die Sachen auf ein Blatt Papier, beschreibt sie und den Ort, an dem ihr sie verloren habt. Habt ihr schon einmal etwas Interessantes gefunden? Was war es und wo habt ihr es gefunden? Was habt ihr damit gemacht?

Weiterdenken: Gefühle

Henry fällt es schwer, mit Menschen zu sprechen. Wenn er einen Fund zurückbringt, legt er ihn vor die Haustür und versteckt sich. Dann notiert er für sich, ob er die Fundstücke an den richtigen Ort zurückgebracht hat.

Pippa versteht das nicht. Sie geht am liebsten auf die Leute zu und spricht sie an, so wie sie es mit Henry gemacht hat. Überhaupt redet sie viel. Sie erzählt von sich, von Dingen, die sie beschäftigen, von ihren Eltern.

Schaut euch die beiden Wörter "introvertiert" und "extrovertiert" an. Überlegt in Einzelarbeit, welches Wort besser zu Henry und welches besser zu Pippa passt. Stimmt in der Gruppe darüber ab. Erklärt euch anschließend gegenseitig, warum ihr so abgestimmt habt.

Nachmachen



In dieser Kategorie finden Sie Methoden, bei denen Kinder verschiedene Aspekte des Hörmediums selbst nachmachen und ausprobieren sollen. Durch diese Methoden werden die Kinder kreativ angeregt und zum aufmerksamen und reflektierten Zuhören motiviert. Empfohlen wird die Kategorie vorwiegend ab dem Kindergartenalter.

Nachmachen: Allgemein

Unter Henrys Fundstücken befinden sich einige Schlüssel und Schlüsselbunde. Darum geht es im Folgenden.

- Bildet einen Stuhlkreis.
- Wer von euch einen Schlüssel(bund) dabei hat, legt ihn vor sich ab.
- Erzählt der Reihe nach von eurem Schlüsselbund: Welche Schlüssel sind es? Welcher Schlüssel ist deiner Meinung nach der wichtigste? Warum hängt gerade dieser Schlüssel am Bund?

Vielleicht erfahrt ihr etwas über eine Person im Stuhlkreis, das ihr noch nicht wusstet.

Gedankenaustausch

In dieser Kategorie finden Sie Methoden, die die Kinder zum Diskutieren anregen sollen. Dabei gibt es verschiedene Ansätze, wie ein Gedankenaustausch stattfinden kann. Die Kinder sollen dadurch lernen, sich mit den Themen kritisch auseinanderzusetzen, ihre Meinung zu äußern und mit der Meinung anderer umzugehen. Aufgrund der Themenvielfalt kann diese Kategorie - dem jeweiligen Anspruchsniveau - ab dem Kindergartenalter eingesetzt werden.

Gedankenaustausch: Verhalten & Gefühle

Spiel: "Liebespost an die Eltern"

Ziel: Dieses Spiel soll den Kindern helfen, ihre Gefühle für ihre Eltern auszudrücken und gleichzeitig über die Bedeutung von Liebe und das Überwinden von Einsamkeit nachzudenken.

Materialien: Papier, Buntstifte, Filzstifte oder Malutensilien, Umschläge.

Mögliche Fragen, die den Kindern helfen, ihre emotionale Bindung zu ihren Eltern zu beschreiben, indem sie schreiben/malen:

- Was macht deine Eltern für dich besonders?
- Wie fühlst du dich, wenn du Zeit mit deinen Eltern verbringst?
- Wie fühlst du dich, wenn du und deine Eltern getrennt seid?

Verfasse eine "Liebespost" an deine Eltern. Du kannst etwas zeichnen, Geschichten schreiben oder einfache Worte verwenden, um deine Liebe und Dankbarkeit auszudrücken. Du kannst deine Liebespost dann in einen Umschlag stecken und diesen mit deinen Eltern teilen, wann du möchtest.

(Nachdem die Kinder ihre "Liebespost" übergeben haben, könnte eine Diskussion über die Bedeutung von Liebe, Verbundenheit und das Überwinden von Einsamkeit geführt werden.)

Beispielfragen:

- Wie fühlst du dich, wenn deine Eltern dich umarmen?
- Was machst du am liebsten mit deinen Eltern?
- Wie fühlst du dich, wenn deine Eltern nicht bei dir sind?

Förderung von Fantasie

In dieser Kategorie finden Sie verschiedene Methoden, mit denen die Kinder selbst kreativ werden können. Mit unterschiedlichen Methoden, wie Freies Schreiben und Musizieren, werden Fantasie und Erfindungsreichtum der Kinder angeregt. Diese Kategorie ist ab dem Grundschulalter zu empfehlen.

Förderung von Fantasie: Allgemein

Henry und Pippa machen vielen Menschen eine Freude, wenn sie ihnen ihre verlorenen Gegenstände wiederbringen. Es gibt aber nicht in jeder Stadt Kinder, die diese Aufgabe übernehmen. Dafür gibt es sogenannte Fundbüros. Jeder kann dort hingehen und gefundene Gegenstände abgeben. Es gibt dort allerhand seltsame Gegenstände, die man nicht erwarten würde. Wo befindet sich in eurer Stadt ein Fundbüro?

Fundsachen-Raten I

Sucht euch eine Partnerin oder einen Partner und stellt euch vor, ihr seid in einem Fundbüro. Ihr bekommt jeweils einen Gegenstand aus dem Fundbüro in die Hand, den die andere Person nicht sehen darf. Ihr müsst nun erraten, um welchen Gegenstand es sich handeln könnte. Hierfür stellt ihr eurem Gegenüber Fragen, die mit "Ja" oder "Nein" beantwortet werden. Wenn die Frage mit "Nein" beantwortet wird, darf eine weitere Frage gestellt werden. Sobald mit "Ja" geantwortet wird, darf die andere Person Fragen stellen. Wer als erstes den Gegenstand seines Gegenübers erraten hat, gewinnt das Spiel.

Falls euch das Spiel Spaß macht und ihr noch Zeit habt, macht doch hiermit weiter:

Fundsachen-Raten II

Findet euch in einer Gruppe zusammen.



Überlegt euch zuerst einzeln, welcher Gegenstand euch ausmacht und legt ihn verdeckt in eine Fundkiste. Er gilt damit als „verloren“.

Stellt euch im Kreis auf und stellt die Fundkiste in die Mitte. Anschließend sucht sich jede*r einen Gegenstand aus der Fundkiste aus und überlegt sich, wem der Gegenstand wohl gehören könnte.

Wenn du keine Ahnung hast, kannst du deinen Mitspieler*innen maximal drei Fragen dazu stellen. Suchst du beispielsweise die*den Besitzer*in eines Fußballs, dann frage in die Runde: „Wer von euch spielt Fußball?“ Es ist alles erlaubt, außer einfach zu fragen, wem der Gegenstand gehört.

Nachdem eure drei Fragen aufgebraucht sind, müsst ihr raten, wem der Gegenstand wohl gehört. Habt ihr euch entschieden, legt ihn vor die Person, die ihr als Besitzer*in vermutet.

Sind alle Gegenstände aus der Fundkiste zugeordnet, wird aufgelöst, ob jeder Gegenstand richtig zugeordnet wurde.

Auch wenn nicht alle Gegenstände zur richtigen Person zurückgefunden haben, wisst ihr, dass ihr gefundene Sachen immer in einem Fundbüro oder einer Fund- oder Schlamperkiste abgeben könnt. Wendet euch dazu im Zweifel einfach an eure Lehrer*innen, Bibliothekar*innen oder eure Eltern.

Bonus

Hörprobe auf der Verlagsseite:

<https://www.hoerbuch-hamburg.de/henry-kolonko-und-die-sache-mit-dem-finden/978-3-7456-0477-1>

Angaben zur Produktion

Ungekürzte Lesung

für Kinder ab 7 Jahren



Hörmedium des Monats

“Henry Kolonko und die Sache mit dem Finden”

Autorin: [Maja Konrad](#)

Umfang: 2 CDs, ca. 131 Minuten

Erscheinungsdatum: 28.09.2023

Sprecher*in: [Julian Greis](#)

Bibliographische Angaben

2 Audio-CDs

“Henry Kolonko und die Sache mit dem Finden”

34 Tracks, ca. 131 Minuten

Silberfisch, Hamburg 2023

ISBN: 978-3-7456-0477-1

Preis: 12,00 Euro

Das „Hörmedium des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart.

Zusammenfassung und didaktische Anregungen: Franziska Baß, Till Hermann, Zoe Heß, Mira Prondzinski, Danica Rath, Lilia Winandy

Redaktion: Sonja Kunze (Stiftung Zuhören)